



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Bezirksausschuss 3
Herrn Christian Krimpmann
Geschäftsstelle Mitte
Tal 13
80331 München

Gartenbau
Service-Betriebe - Kulturgärten,
Floristik und Innenraumbegrünung
Bau-G42

81660 München
Telefon: 089 233-60430
Telefax: 089 233-989 60430
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 6.212
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
11.02.2020

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
17.03.2020

Biologische Vielfalt im Stadtviertel stärken!
Insektenfreundliche Bepflanzung in den Blumenbeeten vor dem Innenministerium und den
Blumenbeeten um den Obelisken am Karolinenplatz herum pflanzen

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B07533 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 3 Maxvorstadt
vom 11.02.2020

Sehr geehrter Herr Krimpmann,

Ihren Antrag "Biologische Vielfalt im Stadtviertel stärken! Insektenfreundliche Bepflanzung in
den Blumenbeeten vor dem Innenministerium und in den Blumenbeeten um den Obelisken am
Karolinenplatz herum pflanzen" haben wir erhalten und geben Ihnen als zuständige
Fachabteilung gerne Antwort dazu.

Seit Jahrzehnten bepflanzte die Stadt München ausgesuchte Teile von öffentlichen Grünflächen
und markanten Plätzen mit Frühjahrs- und Sommerflor. Diese beschränken sich im
Wesentlichen auf stadthistorische und touristisch herausgehobene Lagen. Es gibt etwa
3700m² Beetflächen für Wechselbepflanzungen an 26 Standorten, zu denen auch die in Ihrem
Antrag genannten Bepflanzungen vor dem Innenministerium und am Karolinenplatz gehören.

Die Pflanzungen dieser 26 Standorte werden jedes Jahr für die einzelnen Beete individuell
geplant. Neben den besonderen, jährlich wechselnden Farb- und Formaspekten, ist die
Insektenfreundlichkeit die entscheidende Planungsgrundlage. Mit den Wechselblumenbeeten
gelingt es, ästhetische und repräsentative Ansprüche mit ökologischen zu vereinen. Je größer
die Blütenfülle ist, desto mehr Nektar und Pollen stehen den Insekten zur Verfügung.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn: alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn Linie 19
Haltestelle Ampfingstraße

Bus Linien 54, 55, 100, 145
152, 155, 187, 213, 9410
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 144
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat,
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40,
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Um die voran genannten Planungsgrundlagen (Farbgestaltung und Insektenfreundlichkeit) zu veranschaulichen, sind nachfolgend die Sommerplanungen der beiden im Antrag genannten Plätze dargestellt.

Blumenbeet vor dem Innenministerium um das Reiterdenkmal von König Ludwig I:

Farbgestaltung: weiß und rot kombiniert mit blauviolett

Eingeplante weiße Pflanzen (alle insektenfreundlich):

Nicotiana sylvestris (Berg-Tabak), *Gaura lindheimeri* (Prachtkerze), *Antirrhinum majus* (Löwenmäulchen), *Cosmos bipinnatus* (Schmuckkorbchen), *Zinnia elegans* - weiß (Zinnie)

Eingeplante rote Pflanzen (alle insektenfreundlich):

Lobelia speciosa (Lobelia), Dahlia-einfach blühend, *Zinnia elegans* - rot (Zinnie), *Salvia splendens* (Feuer-Salbei)

Eingeplante blauviolette Pflanzen (alle insektenfreundlich):

Verbena bonariensis (Schleier-Eisenkraut), *Ageratum houstonianum* (Leberbalsam), *Salvia farinacea* (Mehl-Salbei)

Blumenbeete am Karolinenplatz:

Farbgestaltung: weiß und leuchtend orange kombiniert mit blauviolett

Eingeplante weiße Pflanzen (alle insektenfreundlich):

Nicotiana sylvestris (Berg-Tabak), *Salvia splendens* – weiß (Feuer-Salbei)

Eingeplante orange Pflanzen (alle insektenfreundlich):

Lantana camara – Hochstämme (Wandelröschen), *Tithonia rotundifolia* (Mexikanische Sonnenblume), *Zinnia elegans* – orange (Zinnie);

Eingeplante blauviolette Pflanzen (alle insektenfreundlich):

Ageratum houstonianum (Leberbalsam), *Salvia farinacea* (Mehl-Salbei)

Der in Ihrem Antrag erwähnte insektenfreundliche Verbund zur Stärkung der Biodiversität ist selbstverständlich auch in unserem Sinne. Die an allen 26 Standorten verwendeten einjährigen, insektenfreundlichen Blütenpflanzen, tragen schon ihren Anteil zu diesem insektenfreundlichen Verbund bei.

Ein Aufenthalt in der Nähe eines bunten Sommerflorbeetes ist optisch wie akustisch eine Bereicherung – das Summen und Flattern um die vielen Blüten zeigt, dass Natur in der Stadt sowohl aus Wiesen- und Wildstaudenflächen, als auch aus ein- und zweijährigen Frühjahrs- und Sommerblumen bestehen kann.

Ihrem Antrag können wir daher bereits entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.